

wieder auf die Beine. Wäre es nicht so gekommen — ha! wo wäre ich jetzt noch! und was könnte, was würde ich seyn! — Je nun, man muß sich in alles zu schicken wissen, und endlich habe ich hier auch keine Noth!

Proficiat, mein Herr!“

„Du sollst leben, du Windhundseele, mit sammt deiner Gänse-Extrapost!“ rief die ganze Gesellschaft, und applaudirte dem ehemaligen Sänger und Schauspieler.

---

## Neuntes Kapitel.

---

### Die Bassgeige.

„Und du kennst mich nicht mehr, Bruderherz?“ erhob sich die schallende Stimme eines wohlbeliebten Gastes, der dem wortführenden Erzähler gegenüber saß.

„Wahrhaftig nicht,“ antwortete Meister E. „ob mir gleich das Gesicht, — — hm! hm! — ich weiß nicht, wo ich es hinthun soll!“

„Da sehe man, wie bald der undankbare Mensch die Urheber seiner Wohlfahrt vergessen kann,“ erwiderte mit komischem Unwillen das dicke Männchen. „Wäre ich nicht gewesen, hätte ich nicht dir, musikalischen Schreyer, in den Lappländischen Wirthshause binnen drey Bier-